

# Erfolgsfaktoren digitaler Hochschullehre



# Erfolgsfaktoren digitaler Hochschullehre (EdiHo)

Die Digitalisierung der Hochschullehre erfährt derzeit einen enormen Entwicklungsschub. In absehbarer Zeit wird sich die Frage stellen, welche Entwicklungen dauerhaft zur Steigerung der Qualität von Lehren und Lernen an Hochschulen beitragen können. Um Evidenzen für die Beantwortung dieser Frage zu liefern, treiben wir mit EdiHo ein Projekt voran, das bundesweit vergleichende als auch hochschulspezifische Analysen erlaubt.

Der Fokus der Studie liegt auf der Einschätzung konkreter Umsetzungen digitaler Lehr-Lern-Formen. Studierende und Lehrende werden im Rahmen einer Online-Befragung gebeten, diese nach Abschluss des Semesters und der Prüfungen summativ für unterschiedliche Veranstaltungsformate und Szenarien einzuschätzen.

Um jeder Hochschule die Anpassung der Befragungen auf ihre individuellen Bedürfnisse zu ermöglichen, bestehen die Befragungen aus Kernelementen die je Fragebogen um bis zu 50 gefilterte hochschulspezifische Fragen erweitert werden können.

Den teilnehmenden Hochschulen werden grafisch und tabellarisch aufbereitete Ergebnisse sowie die Rohdaten der eigenen Hochschule zur Verfügung gestellt.

## ● Methodik

Derzeit werden in zahlreichen Kontexten begleitende Evaluationen des weitgehend digitalen Sommersemesters 2020 durchgeführt, die gut geeignet sind, erste Anhaltspunkte zur Qualität digitaler Lehr-Lern-Formen zu sammeln und bei groben Fehlentwicklungen zeitnah gegenzusteuern. Ziel von EdiHo ist es, summative Informationen zu liefern, die evidenzbasierte Entscheidungen für die längerfristige Gestaltung digitaler Hochschullehre ermöglichen sollen. Die Fragebögen werden den teilnehmenden Hochschulen bereits in einer präfinalen Form im Rahmen eines Media-Wikis vorgestellt. Dieses Vorgehen bietet besonders engagierten Hochschulvertreter\*innen die Möglichkeit, Fragebogeninhalte aktiv mitzugestalten. Des Weiteren wird auf diese Weise ein Maximum an Transparenz hinsichtlich der Instrumentenentwicklung und der avisierten Analyse gewährt.

## ● Technik

Im Rahmen der Befragung werden hochschulspezifische Fächer- und Abschlussartlisten verwendet. Teilnehmer\*innen wird ein anonymer Zugangscode zugewiesen, der etwa mit Informationen zu Abschlussart und Studienfach verbunden werden kann. Auf diese Weise kann der Aufwand für die Befragungsteilnehmer\*innen gesenkt und die Validität der Befragungsergebnisse erheblich gesteigert werden.

## ● Nutzen für die Hochschule - angewandte Evaluationsforschung

Der Fokus der Studie liegt darauf, steuerungsrelevante Informationen für Hochschulleitungen sowie Erkenntnisse für die Hochschuldidaktik und Lehrpersonen zu generieren. Elemente, die diesen Kriterien nicht gerecht werden, sollen sich nicht in der Befragung wiederfinden. Das Instrument wird daher in enger Abstimmung mit den Hochschulen entwickelt.

Analyse und Darstellung der Ergebnisse erfolgen in einer leicht zugänglichen Form. Der Einbezug anonymer hochschulübergreifender Vergleichswerte wird anhand der Kriterien »Passung« und »Relevanz« vorgenommen. Auswertungen werden sowohl auf der Ebene der gesamten Hochschule als auch auf den Ebenen Fakultäten/Fachbereiche und Studiengänge bereitgestellt.

## ● **Bislang avisierte Themenblöcke der Studie (vorläufige Darstellung)**

- Art der (besuchten) Lehrveranstaltungen
- Beschreibung der eingesetzten digitalen Formate
- Generische Bewertung der Umsetzung digitaler Formate
  - ↳ Grundsätzliche Affinität zu digitalen Verfahren und zur Digitalisierung allgemein
  - ↳ Privacy-Issues
  - ↳ Generische Bewertung digitaler Lehrverfahren
- Soziale Interaktion (Dozierende – Studierende, Studierende untereinander)
- Vor- und Nachteile konkreter Online-Lehr-Lern-Modelle (Vignettenstudie)
- Selbst- und Zeitmanagement
- Aus- und Aufbau digitaler Kompetenzen
- Fragen zur Person

## ● **Wissenschaftlicher Output – Open Science**

Nach der Bereitstellung der hochschulspezifischen Ergebnisse, in die bereits bundesweite Vergleichswerte eingebunden sein werden, werden die bundesweiten Ergebnisse in Form eines Kurzberichts (20 Seiten) und im Rahmen von Einzelpublikationen in Fachzeitschriften veröffentlicht. Ein Rückschluss auf einzelne Hochschulen wird dabei nicht möglich sein.

Der anonymisierte Gesamtdatensatz wird etwa fünf Monate nach Abschluss der Feldphase über das Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften zugänglich gemacht.

## ● **Kosten für die Teilnahme**

Der Kosten für Entwicklung, Programmierung, Durchführung und Auswertung von zwei Befragungen (Studierende und Lehrende), Ergebnisdarstellung unter Einbindung von Vergleichswerten sowie Datenaufbereitung und -bereitstellung werden anteilig von den teilnehmenden Hochschulen getragen. Der Kostenbeitrag einer Hochschule beträgt 4.448,00 €. Der Teilnahmebetrag liegt damit deutlich unter dem sozialversicherungspflichtigen Bruttogehalt, welches in der Regel in einem Monat für eine\*n berufserfahren\*n Mitarbeiter\*in anfällt. Je nach Situation im jeweiligen Bundesland können die Teilnahmekosten gegebenenfalls über Förderungen zum Themenkreis Digitalisierung gedeckt werden.

## ● **Ihre Rückmeldung**

Bitte geben Sie uns eine kurze Rückmeldung zu Ihrem Interesse, an der Studie teilzunehmen. In dieser Projektphase sind auch vorläufige Einschätzungen wertvoll. Bitte scheuen Sie sich daher nicht, uns zeitnah ein kurzes Feedback zu geben. Einen entsprechenden Link und Zugangscode finden Sie in unserer E-Mail. Die Rückmeldung wird nur wenige Minuten in Anspruch nehmen. Vielen Dank im Vorhinein!